

# Mehr Wettbewerb auf der Schiene

Neue Vergabemodelle eröffnen Chancen für Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen und Hersteller im SPNV

In naher Zukunft laufen zahlreiche Verkehrsverträge aus. Dennoch setzt der Wettbewerb nicht so ein, wie erwartet. Hohe Anforderungen an Spezialfahrzeuge und Finanzierungsprobleme halten Verkehrsunternehmen oft davon ab, Angebote abzugeben. Doch jetzt sollen innovative Vergabemodelle diese Hindernisse beseitigen und neue Chancen für Aufgabenträger, Hersteller und Verkehrsunternehmen eröffnen. Die Zeiten, in denen SPNV-Aufträge in standardisierten Verfahren vergeben wurden, sind vorbei. Durch neue Ansätze werden mehr Bieter angesprochen und der Wettbewerb erweitert. Die Attraktivität der Ausschreibungen nimmt zu.

Dabei ist diese Entwicklung eher aus der Not entstanden. Die Finanzkrise und der enge Markt für Spezialfahrzeuge fordern die Kreativität der Aufgabenträger. Denn ihre Erwartungen, dass die Verkehrsunternehmen die jeweils benötigten Fahrzeuge beschaffen, haben sich nicht in jedem Fall erfüllt. Technische Besonderheiten der Fahrzeuge in einigen Netzen sowie die schwierige Kreditbeschaffung haben den Wettbewerb manches Mal erschwert oder völlig verhindert. Deshalb beginnen die Aufgabenträger nun, mit Fahrzeugpools, Wiedereinsatzgarantien oder Fahrzeugfinanzierungsmodellen bessere Rahmenbedingungen zu schaffen.

## VRR-Modell mit Kommunalkreditkonditionen

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) schreibt derzeit für die Strecke von Solingen über Remscheid nach Wuppertal einen Verkehrsvertrag mit einem innovativen Finanzierungsmodell




Dr. Ute Jasper,  
Partnerin,  
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK



Daniel Soudry, LL.M.,  
Rechtsanwalt,  
HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK


ANZEIGE


**BÜRK MOBATIME**

---

## Uhren, Zeitdiensttechnik und LED-Infotafeln für den ÖPNV

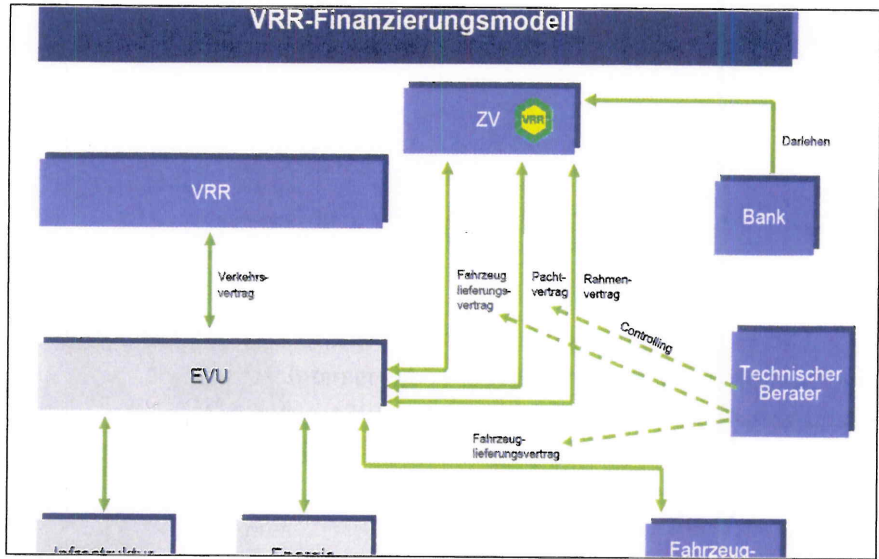
- Analog-Innenuhren • Analog-Außenuhren • Digital-Innenuhren • Digital-Außenuhren • Spezialuhren
- Computer-Hauptuhren • MOBALine-Zeitverteilung • LAN/WAN-Zeitverteilung • Multisportanzeigen
- LED-Videotechnik • Textinformationsdisplays • Zeiterfassung und Zeitwirtschaft • Zutrittskontrolle
- Zeit-Services: Beratung, Planung und Realisation.



BÜRK MOBATIME GmbH · Postfach 3760 · D-78026 VS-Schwenningen · [www.buerk-mobatime.de](http://www.buerk-mobatime.de)  
Bitte besuchen Sie uns auf der InnoTrans, Berlin, 21. – 24.09.2010, Halle 4.1, Stand 132

aus. Der VRR bietet den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) an, dass der VRR selbst die Fahrzeuge erwirbt, finanziert und dann dem EVU zum Betrieb verpachtet, wenn die EVUs dies wollen. Nach diesem Finanzierungsmodell wird neben den klassischen Finanzierungsformen bzw. neben Leasingverträgen des EVU auch die Beschaffung durch das EVU selbst zugelassen. Der Vorteil: Das insgesamt wirtschaftlichste Finanzierungsmodell wird im Wettbewerb ermittelt.

Die Fahrzeugbeschaffung über den VRR stellt nur eine Alternative von mehreren dar. Sie erlaubt eine Finanzierung zu Kommunalkreditkonditionen. Zugleich übernimmt der VRR aber nicht die unternehmerischen Aufgaben des EVU. Die Verantwortung für die Qualität von Fahrzeugen und Betrieb bleibt in einer Hand – und zwar in der des EVU. Der VRR kann die Finanzierungsvorteile nutzen, belässt aber die unternehmerischen Chancen und Risiken bei den EVUs. So übernimmt jede Par-



tei die Aufgaben, die sie am wirtschaftlichsten erfüllen kann. Die Finanzierung zu Kommunalkreditkonditionen senkt schließlich die Kosten für den SPNV.

**Lebenszyklusansatz des RMV**

Einen anderen Weg untersucht derzeit der Rhein-Main-Verkehrsverbund

(RMV). In dessen Netz haben die Bahnsteige eine Einstiegshöhe von 96 statt der üblichen 76 cm. Die dafür erforderlichen Spezialfahrzeuge wollen die Verkehrsunternehmen ungern beschaffen, weil sie diese später nur in wenigen Netzen wieder einsetzen können. Die speziellen Anforderungen an die Fahr-

**Energiesparend und umweltfreundlich**  
Mit der Produktgruppe „Green Systems“ präsentiert die AEG MIS, als Aussteller auf der InnoTrans 2010 (Halle 2.1/Stand 134) seine neueste Generation von energiesparenden und umweltfreundlichen Fahrgastinformationsanzeigen. „Green Systems“ steht bei dem Ulmer Unternehmen für eine neue Generation von Anzeigensystemen, die auf Basis der bistabilen cholesterischen LCD-Technologie aufgebaut sind. Diese Anzeigensysteme benötigen zur Darstellung von Informationen keinen Strom. Lediglich beim Einschreibevorgang ist Energie erforderlich. Highlights dabei sind die autarken Lösungen mit Solartechnologie wie das neue Haltestellen-Display speziell für Außenanwendungen im öffentlichen Personennahverkehr. Eine weitere Innovation ist die neue farbige

hochauflösende Geameleon®-Anzeigentafel, die als Weltpremiere auf der InnoTrans vorgestellt wird. Diese Infor-

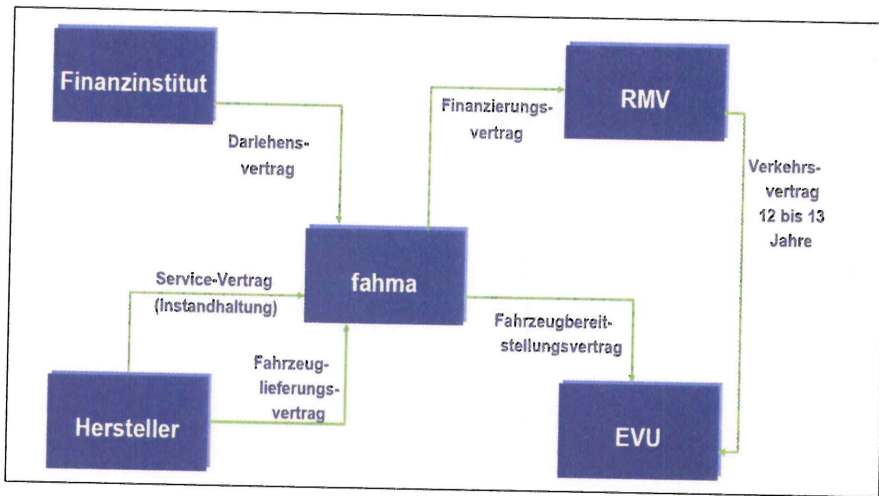
mationstafel soll zukünftig als Wagenstandsanzeige an Bahnhöfen oder Fahrplan an Haltestellen eingesetzt werden.



Geameleon-Wagenstandsanzeige.



Haltestellen-Display (Bilder: AEG MIS).



Diese Vergabemodelle zeigen beispielhaft, wie knappe Kassen in der Krise Kreativität freisetzen können. VRR und RMV sind jedoch nicht die einzigen kreativen Aufgabenträger. Auch andere entwickeln neue Ansätze wie Fahrzeugpools, Wiedereinsatzgarantien oder Forfaitierungsmodelle. Das Gute daran ist: Nicht ein Modell muss im Vorfeld durch theoretische Untersuchungen die anderen verdrängen. Sondern der Wettbewerb wird zeigen, welche Vorgehensweise das beste Preis-/Leistungsverhältnis im Interesse der Fahrgäste hervorbringt.

Halle 4.1, Stand 224

e-mail: [u.jasper@heuking.de](mailto:u.jasper@heuking.de)

[d.soudry@heuking.de](mailto:d.soudry@heuking.de)

zeuge würden deshalb den Wettbewerb einschränken, wenn der RMV verlangen würde, dass die Bieter diese Fahrzeuge anschaffen.

Daher erwägt der RMV einen anderen Weg: Über seine Tochter, die Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma), sollen – so prüft der RMV derzeit – die Fahrzeuge unmittelbar und vor der eigentlichen Ausschreibung der Betriebsleistungen angeschafft werden. Auch hier profitiert der Aufgabenträger von Kommalkreditkonditionen, fasst aber nicht Beschaffung und Betrieb zusammen, sondern verwirklicht einen weiteren anderen Vorteil: Erstmals sollen die Lieferung und die Instandhaltung der Fahrzeuge in einem Paket vergeben werden. Der Betrieb wird davon losgelöst ausgeschrieben. So kann der RMV – wenn dieses Modell umgesetzt wird – von der wirtschaftlichsten Kombination aus Herstellungs- und Instandhaltungskosten profitieren. Optimierungsmöglichkeiten an den Schnittstellen zwischen Lieferung und Instandhaltung werden realisiert, da nun ein einziger Vertragspartner für beide Aufgaben verantwortlich ist. Auf diese Art und Weise wird ein Anreiz gesetzt, die Instandhaltungskosten bereits bei der Herstellung zum Beispiel durch hochwertige Bauteile zu senken.

ANZEIGE

Besuchen Sie uns auf der  
InnoTrans Berlin  
21.-24. 09. 2010  
Halle 2.1 Stand 134

# AEG | MIS

AEG Gesellschaft für moderne Informationssysteme mbH



# Green Systems

## LCD-FAHRGASTINFORMATIONSSYSTEME

AEG Gesellschaft für moderne Informationssysteme mbH  
Söflinger Str. 100  
89077 Ulm

Für weitere Informationen  
H. Hartwig: +49 (731) 933 1086  
[holger.hartwig@aegmis.de](mailto:holger.hartwig@aegmis.de)  
[www.aegmis.de](http://www.aegmis.de)

ANKUNFTS- UND ABFAHRTSTAFELN

FAHRPLANANZEIGEN  
ENERGIESPAREND

GLEISANZEIGEN  
SOFTWAREANPASSUNG